



### BirdLife Österreich

Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien

Tel. (01) 523 46 51 Fax (01) 523 46 51 50

E-Mail: [office@birdlife.at](mailto:office@birdlife.at)

[www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)

## Schwalbenzählung rund um Haus und Hof – zählen Sie mit!

Schwalben gelten als **Glücksbringer** und kündigen den Sommer an! Doch wo im Burgenland brüten die wenigen Flugkünstler überhaupt noch? Jahrhundertlang waren sie für uns ganz selbstverständliche Mitbewohner. Trotz ihrer Anpassung an die von uns Menschen geprägte Landschaft, gehen die Schwalbenbestände teils dramatisch zurück. Im Burgenland werden die Bestände auf gerade noch rund 3.500 Paare Rauchschwalben und 2.000 Paare Mehlschwalben geschätzt.

Daher sind auch diesen Sommer alle Interessierten aufgerufen, **Schwalbennester zwischen 15. Mai und 15. August zu melden**. Mit Unterstützung des VBNO (Verein der Burgenländischen Naturschutzorgane), dem Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, dem ÖKL (Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung) und dem Verein BERTA werden Informations- und Meldefolder an Haushalte, Gemeinden und landwirtschaftliche Betriebe verteilt. Der **Meldefolder „Schwalbenzählung – Nester rund um Haus & Hof“** kann auch unter [office@birdlife.at](mailto:office@birdlife.at) und unter der Telefonnummer 01/522 22 28 bestellt werden. Ihre Beobachtungen können Sie uns per Post zukommen lassen, oder melden Sie die Schwalben online unter <https://birdlife.at/page/schwalbenzaehlung> bis 15.8.2021! So können wir mehr über die Verbreitung unserer geflügelten Glücksbringer rund um Haus und Hof herausfinden und letztlich Schutzprojekte noch besser umsetzen. **Danke für Ihre Mithilfe!**

## Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



*Im Rahmen des LE-Projekts „Vogelsterben im Burgenland – Analyse und Schutzmaßnahmen“ werden gezielte Schritte gegen den anhaltenden Bestandsrückgang von Kulturlandarten gesetzt. Dabei wird die inhaltliche Entwicklung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen auf einer fachlich gut fundierten, aktuellen Datenbasis durchgeführt. Finanziell unterstützt wird das Projekt dabei vom Land Burgenland und der Europäischen Union.*